

	<p>Objekt: Grablegung Christi</p> <p>Museum: Stiftung Wredowsche Zeichenschule Brandenburg/ Havel Wredowplatz 1 14776 Brandenburg an der Havel 03381 / 52 21 04 rose@wredow-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Wredow-Kunstsammlung, Allgemeine Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: V07298Kb</p>
--	--

## Beschreibung

Grablegung Christi; nach Raffael. Kupferstich von Raimondi oder dei Musi (gen. Veneziano), 1514-1536.

Der Leib Christi wird von dem Apostel Johannes und der Jungfrau Maria in den Sarg gelegt, links und rechts von ihnen stehen Nikodemus und Josef von Arimathäa mit den Werkzeugen, die die Kreuzigung symbolisieren (Hammer, Nägel, Zange). Alle dargestellten Personen von vorn, in halber Figur.

Die Zuschreibung dieser Grablegung ist, wegen des Fehlens von Inschriften oder Monogrammen, unsicher sowohl in Hinsicht auf die Frage, ob die Bildidee wirklich von Raffael stammt, als auch dahingehend, ob die Anfertigung der Druckplatte durch Raimondi oder Agostino Veneziano erfolgte. Infolgedessen schwanken auch die Angaben zur Entstehungszeit des Stichs, entsprechend den jeweiligen Lebensdaten der Künstler. Der vorliegende blasse Abdruck deutet auf einen späten Zustand der Platte hin.

August Wredow erwarb dieses Blatt, zwei Stempeln und einem handschriftlichen Vermerk auf der Rückseite zufolge, bei einer Auktion aus der Kupferstichsammlung der Königlichen Museen zu Berlin für fünf Silbergroschen. | Wolfgang Rose

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Kupferstich

Maße:

HxB 104 x 145 mm

## Ereignisse

Druckplatte  
hergestellt

wann 1514-1534

	wer	Marcantonio Raimondi (1475-1534)
	wo	Rom
Druckplatte hergestellt	wann	1514-1536
	wer	Agostino Veneziano (1490-1540)
	wo	Rom
Geistige Schöpfung	wann	1514-1520
	wer	Raffaello Sanzio (1483-1520)
	wo	Rom
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	August Wredow (1804-1891)
	wo	

## Schlagworte

- Apostel
- Druckgrafik
- Kupferstich
- Neues Testament
- Religiöse Motive
- Renaissance

## Literatur

- Bartsch, Adam von (1803–1821): *Le Peintre Graveur*; 21 Bde. Wien, Bd. 14 (1813), S. 42f.